

Geographie

Abschluss:
Bachelor of Science (B.Sc.)

Inhalt

1. Das Fachgebiet Geographie im Fachbereich 07	3
2. Geographie – Eine Disziplin stellt sich vor	4
2.1 Berufsfelder	5
2.2 Was man über die Bachelor- und Master-Studiengänge wissen sollte - Eigenschaften, neue Begriffe und was sie bedeuten: ein Exkurs	6
3. Der Bachelor-Studiengang Geographie an der Justus-Liebig-Universität Gießen	8
3.1 Ziele und Leitidee des Studienganges	8
3.2 Der Studienaufbau	9
3.3 Die Nebenfächer:	10
3.4 Module und Prüfungen	11
4. Studienpläne, Module, Ordnungen des Bachelorstudiengangs	12
4.1 Studien- und Prüfungsregelungen	12
4.2 Studienverlaufsplan	13
4.3 Modulbeschreibungen	14
5. Bewerbung, Zulassung, Studienbeginn	16
5.1 Bewerbung und Zulassung	16
5.2 Studienbeginn	16
5.3 Sonstiges	17
6. Information und Beratung an der JLU	19
6.1 Die Studienfachberatung durch die Hochschullehrer*innen	19
6.2 „Call Justus“ - Studierenden-Hotline der Uni Gießen	19
6.3 Zentrale Studienberatung	19
6.4 Psychologische Beratungsstelle der JLU Gießen	20
6.5 Studentische Studienberatung der Fachschaften	20
6.6 Beratung für Studieninteressierte und Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung	20
6.7 Studieren mit Kind /mit familiären Verpflichtungen	21
6.8 Beratung internationaler Studierender bzw. zum Studium im Ausland	21

Wichtige Links:

Universität Gießen:	www.uni-giessen.de
Studiengänge, Bewerbung etc.:	www.uni-giessen.de/studium
FB 07 Homepage:	www.uni-giessen.de/fbz/fb07

Alle Angaben sind zum Zeitpunkt des Drucks aktuell. Spätere Veränderungen / Neuregelungen sind möglich! Rechtlich verbindlich sind die Regelungen in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG), siehe: www.uni-giessen.de/mug

IMPRESSUM:

Herausgeber:	Zentrale Studienberatung, Justus-Liebig-Universität Gießen Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen
Texte:	Mitglieder des Fachbereichs 07 Ulrike Wittmann, Beate Pitzler, Zentrale Studienberatung
Redaktion:	Beate Pitzler
Druck:	HRZ Hausdruckerei der JLU
Druckdatum / Auflage:	26.03.2024 / 50



1. Das Fachgebiet Geographie im Fachbereich 07

letzte Änderung: März 2024

*Das Fachgebiet Geographie ist Teil des Fachbereichs 07
(Mathematik und Informatik, Physik, Geographie)*

STUDIENFACHBERATUNG

Geographie Bachelor of Science (B.Sc.)

- Michael Hollenhorst
Institut für Geographie
Schlossgasse 7, Raum 310
Tel.: 99-33003
E-Mail: michael.hollenhorst@geogr.uni-giessen.de

Studienkoordination

Stefanie Alsfeld/Moaid Farman
Heinrich-Buff-Ring 16
Tel.: 99-33002
E-Mail: [stefanie.alsfeld@geogr.uni-giessen.de/](mailto:stefanie.alsfeld@geogr.uni-giessen.de)
moaid.farman@fb07.uni-giessen.de

Studentische Studienberatung

Fachschaft Geographie
E-Mail: fachschaft-geographie@geogr.uni-giessen.de
www.uni-giessen.de/fbz/fb07/fachgebiete/geographie/studium/fachschaft

PRÜFUNGSAMT

Prüfungsamt der naturwissenschaftlichen Fachbereiche, Heinrich-Buff-Ring 17-19, Raum A 25, Tel. 99-24520, Fax 99-24529
Mitarbeiterinnen, Öffnungszeiten etc. siehe: www.uni-giessen.de/fbz/paemter/nwiss
Prüfungsausschuss: siehe Kapitel Prüfungen

DEKANAT:

www.uni-giessen.de/fbz/fb07/dekanat
Heinrich-Buff-Ring 16, Raum 236
35392 Gießen
E-Mail: Dekanat.FB07@uni-giessen.de

Dekanatsassistentz:
Frau Gabriele Weiss
Tel.: 99-33001; Fax: 99-33009

INSTITUT FÜR GEOGRAPHIE:

Gebäude Geographie:
*Neues Schloss, Senckenbergstraße 1;
Zeughaus, Senckenbergstraße 3;
Schlossgasse 7.*
Gebäude Didaktik der Geographie:
Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21G

Arbeitsbereiche des Instituts:

*Anthropogeographie und
Geographische Entwicklungsforschung,
Raumplanung und Stadtgeographie,
Wirtschaftsgeographie
Geomorphologie, Klimawandel,
Naturgefahren
Klimageographie
Geoinformatik
Fernerkundung
Geographiedidaktik*

Alle Abteilungen sind ausführlich dargestellt auf den Webseiten des Institutes:

www.uni-giessen.de/fbz/fb07/fachgebiete/geographie/bereiche

Veranstaltungsangebot des Fachbereichs

- Vorlesungsverzeichnis der Universität:
www.uni-giessen.de/studium/studinfo/evv
- Informationen des Instituts für Geographie:
www.uni-giessen.de/fbz/fb07/fachgebiete/geographie/studium

-
- *Vorwahl von Gießen: 0641*

2. Geographie – Eine Disziplin stellt sich vor

„Geographie befasst sich mit der Erdoberfläche, mit Landschaften, mit den Menschen, mit Standorten sowie mit den materiellen und geistigen Umwelten der Menschen. In der Geographie geht es, sehr allgemein ausgedrückt, um die Welt, in der wir leben.

Eine Besonderheit und Stärke der Geographie liegt in einer Verbindung natur- und gesellschaftswissenschaftlicher Perspektiven und Methoden. Die naturwissenschaftliche „Physische Geographie“ untersucht die Struktur und Dynamik unserer physischen Umwelt und der in ihr wirksamen Kräfte und ablaufenden Prozesse. Die gesellschaftswissenschaftlich ausgerichtete „Humangeographie“ (auch „Anthropogeographie“, „Kulturgeographie“ oder „Wirtschafts- und Sozialgeographie“ genannt) befasst sich mit der Struktur und Dynamik von Kulturen, Gesellschaften und Ökonomien und der Raumbezogenheit des menschlichen Handelns.

Die Geographie stellt die Erkenntnisse über physische und soziale Prozesse in den konkreten Kontext von Orten und Regionen und vermittelt so ein differenziertes Bild der unterschiedlichen Kulturen, Wirtschaftsformen, politischen Systeme, Umwelten und Landschaften, die unsere Erde prägen. Dabei versucht die moderne Humangeographie, nicht nur die vielfältigen räumlichen Verschiedenheiten und Prozesse des sozio-ökonomischen Strukturwandels, sondern auch die Ursachen und Auswirkungen gesellschaftlicher Ungleichwertigkeiten aufzuzeigen.

Physische Geographie und Humangeographie haben sich dabei zu relativ eigenständigen Zweigen der Fachdisziplin mit unterschiedlichen Fragestellungen und Methoden herausgebildet. Beide Zweige arbeiten aber bei der Lösung zahlreicher Fragestellungen eng zusammen. Angesichts der großen Bedeutung, die der physischen Umwelt als der natürlichen Grundlage menschlichen Lebens zukommt, und angesichts der Tatsache, dass diese Grundlage durch menschliche Eingriffe immer mehr in ihrer Funktionsfähigkeit gestört und bedroht ist, kommt einer Betrachtung der vielfältig vernetzten Zusammenhänge zweifellos eine herausgehobene Bedeutung zu. Diese übergreifende Betrachtungsweise kann man als den Kern der Geographie bezeichnen.

Geographie ist jedoch nicht nur eine Form wissenschaftlicher Beschäftigung mit unserer sozialen und physischen Umwelt, sondern zugleich auch ein integraler Bestandteil im Leben jedes einzelnen Menschen. Sie kann dazu beitragen, unser Alltagsleben interessanter zu gestalten und unser Engagement für die Welt und die Menschen zu wecken bzw. zu steigern.

Schon frühzeitig machen wir fundamentale geographische Erfahrungen, beispielsweise indem wir lernen, uns einen Orientierungsrahmen für unser alltägliches Handeln zu schaffen. Dieser Rahmen wird im Laufe unseres Lebens vielfältig erweitert, beispielsweise durch Reisen oder durch Einsichten, die die Schule und speziell der Geographieunterricht vermitteln. Beide Erfahrungen können nachhaltig wirken, und bei vielen wecken sie ein starkes Interesse und Engagement für die natürliche Umwelt, den heimatlichen Lebensraum oder fremde Länder und Kulturen.

Dieses Interesse begründet zumeist ein Gefühl des Respekts und der Verantwortung gegenüber den natürlichen Lebensgrundlagen der Menschen und der Vielfalt menschlicher Daseinsformen.

Ausflüge in naturnahe ländliche Räume vermitteln eine viel tiefere Erfahrung, wenn wir nachvollziehen können, wie die Landschaft geformt wurde und wie der Mensch ihre Gestaltung beeinflusst hat. Geographisches Wissen lässt uns die vielfältigen Bedrohungen dieser Landschaft erkennen, z.B. durch Bodenerosion oder Nitratbelastung. Schon der Weg zwischen Wohnung und Arbeitsstätte liefert zahlreiche Anhaltspunkte über Arten und Zeiten der Fortbewegung, über Entfernungen, die zurückgelegt werden, über die dabei verbrauchte Energie und die resultierende Umweltbelastung. Wenn solche Daten systematisch erhoben werden, bieten sie uns erste Hinweise, wie eine Planung des Verkehrs und der Städte im Sinne einer nachhaltigen Raumentwicklung vorgenommen werden sollte. Die Qualität unserer lokalen und globalen

Umwelten wird maßgeblich davon beeinflusst, wie wir mit Ressourcen wie Trinkwasser und fossilen Brennstoffen umgehen. Daher ist es wichtig, dass jeder einzelne sich der Folgen seines eigenen Lebensstils bewusst wird und darüber nachdenkt, wie er durch sein persönliches Handeln dazu beitragen kann, die von ihm ausgehenden Umweltbelastungen, wie z.B. die durch den Menschen verursachte Aufheizung der Atmosphäre, zu verringern.

Die Zunahme des internationalen Tourismus verdeutlicht, wie nah einzelne Orte global bereits "zusammengerückt" sind. Denn moderne Transportmittel und erdumspannende Informations- und Kommunikationsmedien lassen den "Raum schrumpfen". Diese Entwicklungen führen jedoch nicht zu einer weltweiten Vereinheitlichung und damit zu einem vielfach beschworenen "Ende der Geographie", sondern erzeugen neue Ungleichheiten, Konflikte und politische Herausforderungen. Im Zeitalter der Globalisierung leben wir nicht nur in einer global vernetzten Wirtschaft, sondern auch in einer globalen Verantwortungsgemeinschaft.

Geographie vermittelt Bildung für das Leben. Geographisches Wissen und geographisches Engagement sind essentiell für das 21. Jahrhundert, ein Jahrhundert, in dem unsere Erde von anhaltendem Bevölkerungswachstum, von weitreichenden globalen Umweltveränderungen, von sozialer und ökonomischer Ungleichheit und von einer zunehmenden Verknappung natürlicher Ressourcen geprägt sein wird. Diese Probleme sind eine ernste Herausforderung für das friedliche Zusammenleben der Menschen, für die kulturelle Toleranz, für eine gerechte Erdpolitik und speziell für die Aufgabe eines nachhaltigen Managements von Lebensräumen, natürlichen Ressourcen und Landschaften.

In Anbetracht dieser Herausforderungen kommt Geographinnen und Geographen eine Schlüsselrolle zu. Sie vermitteln Wissen über Problemzusammenhänge, wecken Verständnis und Engagement für Belange der Zukunftssicherung des menschlichen Lebens auf dem Planeten Erde und leisten im Rahmen ihrer fachlichen Kompetenz fundierte Beiträge zur Lösung von Problemen. Dieses gemeinsame Anliegen verbindet die in verschiedenen Bereichen unserer Gesellschaft tätigen Geographinnen und Geographen: in Schule und Bildung, in Wissenschaft und Forschung, in Wirtschaft und Verwaltung."

(Text: Deutsche Gesellschaft für Geographie – www.geographie.de/)

2.1 Berufsfelder

Die Geographie hat eine enge Nachbarschaft zu anderen Wissenschaftsbereichen, von denen einige auch im Studiengang Geographie als Nebenfächer gewählt werden können. Dazu zählen z. B.

- Agrarwissenschaften
- Ernährungsökonomie
- Architektur/Stadt – und Regionalplanung
- Biologie- Zoologie, Botanik, Ökologie
- Geowissenschaften
- Informatik
- Soziologie, Politikwissenschaft, Geschichte
- Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre

Entsprechend vielfältig sind auch die verschiedenen Arbeitsbereiche, in denen Geograph*innen tätig sind. Hauptarbeitgeber für diese waren bisher einerseits die verschiedenen Ebenen des Öffentlichen Dienstes (Tabelle 1) und andererseits eine große Bandbreite verschiedener Firmen der Privatwirtschaft. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Geograph*innen, die in einem der nachfolgend aufgeführten Gebiete freiberuflich tätig sind (Tabelle 2).

Tabelle 1: Typische Berufsfelder und Aufgabenbereiche bei Tätigkeit im Öffentlichen Dienst:

Bauleitplanung	Kreisplanung
Landesplanung	Regionalplanung
Stadtplanung	Verkehrsplanung
Logistik	Immobilienwirtschaft
Naturschutz	Umweltforschung/-
Umweltschutz	Umweltverträglichkeitsprüfung
Raumordnung	Wirtschaftsförderung
Entwicklungsforschung	Standortforschung
Entwicklungsplanung	Hochschulen – Forschung und Lehre
Fremdenverkehr	Informationsbanken .
Bibliotheken und Archive	Erwachsenenbildung
Ver- und Entsorgung	Landschaftsplanung
Öffentlichkeitsarbeit	

Tabelle 2: In der privaten Wirtschaft bzw. als Selbstständige sind Geograph*innen in Bereichen tätig wie z. B.:

Atlas-/Schulbuchverlage	Berufsbildung
Consulting	Entsorgungswirtschaft
Einzelhandel/-Standortplanung	Großunternehmen (alle Branchen)
Informationsbanken	Fachverlage
Fernerkundung	Fremdenverkehr/Touristik
Funk und Fernsehen	Freie Planungsbüros
Umweltverträglichkeitsprüfung	(Handels)Kammern/Verbände
Lexikonverlage	Marktforschung
Marketing/Logistik	Mineralölwirtschaft
Öffentlichkeitsarbeit	Planungs-/ Beratungsunternehmen
Presse	

2.2 Was man über die Bachelor- und Master-Studiengänge wissen sollte - Eigenschaften, neue Begriffe und was sie bedeuten: ein Exkurs

Seit dem Wintersemester 2008/2009 bietet die Universität den Bachelor-Studiengang Geographie an, das Angebot eines Master-Studienganges folgte im Wintersemester 2011/2012. Mit dem Wechsel vom Diplom zu den neuen Abschlüssen hat sich auch die Struktur des Studienganges grundlegend geändert. Es wurden viele neue Regelungen und Begriffe eingeführt, die bis dahin für die Studiengänge an deutschen Hochschulen nicht bekannt und üblich waren.

Diese sind nicht nur Studieninteressierten wenig vertraut, die mit Universität und Studium bisher nichts zu tun hatten. Auch Lehrer, Bekannte oder Eltern, die nach dem alten System studiert haben, können mit den neuen Begriffen und Regelungen oft noch nichts oder nicht viel verbinden.

Deshalb wollen wir Ihnen, bevor wir uns der Beschreibung des Studienganges zuwenden, hier einen Exkurs zur Bedeutung dieser Begriffe anbieten.

Wer schon alles weiß, kann gleich in Kapitel 3 weiterlesen.

Welche Abschlüsse gibt es?

An der Universität Gießen schließen die Studiengänge in den Sprach-, Geistes-, und Sozialwissenschaften mit dem Bachelor of Arts (B.A.) bzw. Master of Arts (M.A.) ab, diejenigen in den Wirtschaftswissenschaften und den(angewandten) Naturwissenschaften mit dem Bachelor of Science (B.Sc.) bzw. Master of Science (M.Sc.). Der Studiengang Geographie ist ein Bachelor of Science-Studiengang.

Was sind „Gestufte Studiengänge“?

Wie der Name schon sagt, besteht der Ablauf des gesamten Studiums aus mehreren Phasen.

Den ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss erwirbt man nach dem Studium eines **Bachelorstudienganges**. Bachelorstudiengänge dauern in der Regel 3 Jahre (= 6 Studiensemester).

Daran kann sich – muss aber nicht – das **Masterstudium** anschließen. Masterstudiengänge setzen den Abschluss eines Bachelorstudienganges oder eines vergleichbaren Studienganges voraus. Man kann sie entweder direkt im Anschluss oder nach einigen Jahren der Unterbrechung (z.B. aufgrund einer Berufstätigkeit oder Familienphase) studieren. Ein Masterstudiengang dauert in der Regel 2 Jahre und führt zu einem akademischen Abschluss, der im Niveau mindestens dem bisherigen Universitätsdiplom bzw. Magisterabschluss entspricht. Wenn man einen Dokortitel erwerben möchte, muss man an der Universität Gießen erst einen Masterabschluss nachweisen.

Im Masterstudiengang kann entweder das Studienprogramm eines Bachelorstudienganges weitergeführt und wissenschaftlich bzw. forschungsorientiert vertieft werden oder es kann eine stärker anwendungsbezogene, wissenschaftlich vertiefte Schwerpunktbildung gewählt werden.

Als **konsekutiver** Studiengang wird ein Studienprogramm bezeichnet, das aus einem Bachelorstudiengang und einem direkt auf diesem thematisch aufbauenden Masterstudiengang besteht (z.B. Geographie Bachelor und anschl. Geographie Master).

Es können aber auch Masterstudiengänge aus fachverwandten Studienbereichen gewählt werden, sofern die Voraussetzungen durch das bisherige Studium gegeben sind, oder aus anderen Gebieten (z.B. Wirtschaftsingenieurwesen nach einem Ingenieurstudium), die das bisherige Studium noch sinnvoll ergänzen. Welche Voraussetzungen verlangt werden, wenn man ein Masterstudium aufnehmen will, regelt die jeweilige Fachordnung.

Was sind Module / das Modulhandbuch?

Das Studium ist in sogenannte "Module" gegliedert. Ein Modul bündelt thematisch, systematisch und/oder methodisch zusammenhängende Inhalte und setzt sich meist aus verschiedenen Veranstaltungstypen in diesem Themenbereich zusammen (z.B. Vorlesung und Übung oder Vorlesung, Praktikum und Seminar). So besteht in der Geographie das Modul „Einführung in die Raumplanung, Verkehrsgeographie und Mobilitätsforschung“ aus Vorlesung und Übung. Ein Modul kann über ein oder 2 Semester gehen. Zahl, Umfang, Inhalte der Module, die Modulvoraussetzungen und Prüfungsverfahren sind in den fachspezifischen Bestimmungen der jeweiligen Fächer geregelt und nachzulesen im sogenannten "Modulhandbuch" (oder „Modulverzeichnis“). Module können sein: Pflichtmodule, die obligatorisch sind, Wahlmodule, die aus einem vorgegebenen Katalog von Modulen auszuwählen sind, und frei wählbare Wahlmodule.

Module des Studienganges Geographie finden Sie in Kapitel 6.

Studienplan

Bachelor- und Master-Studiengänge sind klar strukturiert. Es ist geregelt, in welcher Reihenfolge die Module belegt werden. Häufig ist auch festgelegt, in welchem Zeitraum wie viele Module erfolgreich abgeschlossen sein müssen, damit das Studium fortgesetzt werden darf. Jeder Studiengang hat eine Ordnung, die all das regelt. Die aktuellen Ordnungen der Universität Gießen findet man in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG: www.uni-giessen.de/mug)

Was ist „Workload“?

Das ist der Arbeitsaufwand, der von den Studierenden für jedes Modul erbracht werden muss, um sich die Inhalte anzueignen und die Prüfungen erfolgreich bestehen zu können.

Dabei wird für jedes Modul bei der Entwicklung des Studienganges ein Gesamtwert an Stunden berechnet aus der Dauer des Besuchs der jeweiligen Lehrveranstaltung (Präsenzzeit), der Vor- und Nachbereitung, der Zeit z.B. für die Prüfungsvorbereitung oder für das Abfassen eines Protokolls oder die Vorbereitung eines Seminarvortrages und der Zeitaufwand für die Prüfung selbst. „Workload“ für ein Studienjahr ist in der Regel mit 1800 Stunden veranschlagt – das sind 900 Stunden pro Semester oder ca. 40 Stunden pro Woche. Gemessen wird dabei in Leistungspunkten, auch „Credit-Points“ genannt.

Credit-Points (CP) / Leistungspunkte (LP) / ECTS

Jeweils 30 Arbeitsstunden für das Studium in einem Modul ergeben einen Leistungspunkt (LP), auch "Credit-Point" (= CP) genannt. Leistungspunkte sind das Maß für geforderte „Workload“ im Studium.

Module können unterschiedlich umfangreich sein: sie können nur 3 aber auch 12 Credit-Points umfassen. Wie viele es im Einzelfall sind steht in der Modulbeschreibung. Pro Studiensemester werden durchschnittlich 30 CP erreicht, das sind ca. 900 Stunden Arbeitsbelastung (Workload) pro Semester oder 1800 Stunden im Jahr. Die CP erhält jeder, der das Modul erfolgreich abgelegt hat.

Die Bewertung mit CPs erfolgt nach den Regeln des "European Credit Transfer System", kurz „ECTS“. So bewertete Veranstaltungen, die man an anderen Hochschulen - z. B. bei einem Auslandsstudium - besucht und mit Prüfungen abgeschlossen hat, können im Bachelor- oder Masterstudiengang anerkannt werden, inhaltliche Passung vorausgesetzt. Im Wahlbereich können auch Module aus anderen Fächern in einem begrenzten Umfang "importiert" werden.

Ein gesamtes Bachelor-Studium umfasst bei einer Regelstudienzeit von sechs Semestern mindestens 180 CP, ein viersemestriger Master-Studiengang 120 CP.

Das schon erwähnte Modul „Einführung in die Raumplanung...“ in der Geographie hat z.B. 6 Leistungspunkte/“Credit-Points“, man muss dafür im Durchschnitt also 180 Stunden Arbeit einplanen.

Neben diesen Credits für den erfolgreichen Abschluss bekommt man selbstverständlich auch jeweils Noten für die entsprechenden Prüfungsleistungen.

Was versteht man unter „studienbegleitenden Prüfungen“?

Im Bachelor- bzw. Masterstudium wird der Lernerfolg ständig überprüft. Das macht eine kontinuierliche Vor- und Nachbearbeitung von Lehrveranstaltungen im Semester von Anfang an notwendig.

In jedem Modul werden studienbegleitend Prüfungsleistungen in unterschiedlicher Form verlangt. Prüfungen sind zum Beispiel benotete Klausuren, Referate, Praktikumsberichte. Welche Prüfungen abgelegt werden müssen, ist in der Modulbeschreibung im Modulhandbuch aufgelistet. Sind alle Leistungen erbracht, ist die Prüfung im Modul erfolgreich bestanden.

Die Note geht als Modulnote in das Abschlusszeugnis ein. Das bedeutet, dass schon die Leistungen im ersten Semester die Endnote im Studium mitbestimmen.

Zu beachten ist, dass diese Prüfungen nur begrenzt wiederholbar sind. Wenn alle Wiederholungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind, wird dieses Modul als nicht erfolgreich abgeschlossen gewertet. Dies kann bedeuten, dass das Studium in diesem Studiengang nicht mehr fortgesetzt bzw. abgeschlossen werden darf.

In einigen Studiengängen an der Universität Gießen ist mit der Einschreibung für ein Studium schon gleichzeitig die Anmeldung zu den Prüfungen des ersten Semesters verbunden. In anderen ist ein Zeitraum festgelegt, in dem die Module erfolgreich absolviert werden müssen.

Im Bachelor-Studiengang Geographie sind die Studienanfänger*innen bereits für alle Geographie-Module und die dazugehörigen Prüfungen im 1. Studienjahr (= 1. und 2. Semester) angemeldet, sobald sie sich für den Studiengang eingeschrieben haben. Die Anmeldung für die Nebenfächer erfolgt getrennt.

3. Der Bachelor-Studiengang Geographie an der Justus-Liebig-Universität Gießen

Der Fachbereich 07 - Mathematik und Informatik, Physik, Geographie - der Universität Gießen hat zum Wintersemester 2008/09 den wissenschaftlichen Studiengang „Geographie“ mit dem ersten Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) eingeführt, der den bisherigen Studiengang Diplom-Geographie abgelöst hat. Seit dem Wintersemester 2011/12 kann in einem viersemestrigen konsekutiven Aufbaustudium ein Mastergrad -Master of Science (M.Sc.) - erworben werden.

3.1 Ziele und Leitidee des Studienganges

Das Fach Geographie ist gekennzeichnet durch seine Schnittstellenfunktion zwischen den Natur- und Geisteswissenschaften, wobei der „Raum“ bzw. der „räumliche Blickwinkel“ das verbindende Element bildet. Das Bachelor-Studium vermittelt den Studierenden berufsqualifizierende Fähigkeiten für einen ersten Abschluss und schafft zugleich die Basis für eine vertiefte wissenschaftliche Betätigung in einem späteren Master- und Promotionsstudium. Der Bachelor-Studiengang Geographie an der Justus-Liebig-Universität Gießen erreicht beide Ziele durch eine vollständige Neukonzeption des Geographiestudiums gegenüber dem Diplom. Den Kern des neuen Konzepts im „Gießener Modell der Geographie“ bildet die konsequente Integration von Methodenausbildung und der Vermittlung geographischen Fachwissens in sogenannten „Projektmodulen“. Das Konzept des Studienganges setzt so an die Stelle der Verschulung des Studiums, die bei Bachelor-Studiengängen generell diskutiert wird, ein berufsqualifizierendes, auf individuellen Kompetenzerwerb gerichtetes Studium.

Für die praktische Arbeit benötigen Geograph*innen eine breite Palette methodischer Kenntnisse und Techniken. Die Absolventen des Bachelor-Studiengangs erlernen während ihrer Studienzzeit Methoden aus den Bereichen der Physischen Geographie, der Anthropogeographie und der Kommunalen und Regionalen Planung (Kartographie, Statistik, Geoinformatik und Fernerkundung, Datenerhebung und -analyse, Planungsmethoden). Ihre erworbenen methodischen Kompetenzfelder liegen somit in den naturwissenschaftlichen wie auch den gesellschafts- und geisteswissenschaftlichen Teilbereichen der Geographie; dies zeichnet sie gegenüber den Absolvent*innen der meisten anderen Fächer eindeutig aus. Es fördert sowohl die Beschäftigungsfähigkeit der Absolvent*innen als auch deren wissenschaftliches Grundverständnis in effektiver Weise und verschafft ihnen einen klaren Wettbewerbsvorteil. Mit dem Studiengang sollen Studierende angesprochen werden, die Interesse sowohl an den Naturwissenschaften als auch an den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften haben. Grundlagen in Physik und Mathematik, Englischkenntnisse und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen sind hilfreich.

3.2 Der Studienaufbau

Der Bachelor-Studiengang Geographie umfasst 180 Leistungspunkte (CP). Davon werden
 138 in der Lehreinheit Geographie (einschl. Thesis und Berufspraktikum),
 36 in Nebenfachmodulen (ein großes oder 2 kleine Nebenfächer)
 6 in "Außerfachlichen Kompetenzmodulen" (AfK-Modulen)
 erworben.

Das Curriculum gliedert sich in eine zweisemestrige **Einführungsphase**, eine dreisemestrige **Kernphase** und ein **Abschlusssemester**. Die **Nebenfachmodule** und die **AfK-Module** verteilen sich über den ganzen Studienverlauf.

Die Einführungsphase

Der Studiengang kann im Sommer- und im Wintersemester begonnen werden. Der Studienablauf sieht für das erste Studienjahr (Einführungsphase Semester 1 und 2) Grundlagenveranstaltungen überwiegend in Form von Vorlesungen vor, die eine hinreichend breite Basis für das darauffolgende Projektstudium im 3. bis 5. Semester legen

- Die Modulbeschreibungen siehe Kapitel 6.2.
- Studienverlaufspläne für den Studienbeginn Winter- und Sommersemester siehe Kapitel 6.1

Module im ersten und zweiten Semester:

<i>Propädeutikum 9 CP</i>
<i>Einführung in die Physische Geographie/Klimageographie 6 CP</i>
<i>Wahlweise (9 CP): - Quantitative und Qualitative Methodik/Empirische Sozialforschung - Methoden der physischen Geographie</i>
<i>Geoinformatik 9 CP</i>
<i>Einführung in die Anthropogeographie/Wirtschaftsgeographie 6 CP</i>
<i>Einführung in die Raumplanung, Verkehrsgeographie und Mobilitätsforschung 6 CP</i>

Hinzu kommen die Veranstaltungen des gewählten Nebenfaches.

Die Kernphase:

Im 3., 4. und 5. Semester folgt das Projektstudium, wobei pro Semester 2 *Projektmodule* absolviert werden. Dazu kommt ein Modul „Projektmanagement“ im 3. Semester und ein Modul „Bilanzmodul“ im 5. Semester.

Den Kern des „Gießener Modells“ des Bachelor-Studiengangs bilden die sechs Projektmodule mit jeweils 9 Leistungspunkten (CP), die in den Semestern 3–5 zu belegen sind. Beispielsweise könnten Projektmodule folgende Themen behandeln:

- „Regionalökonomische Analyse Chinas“
- „Klimatologische Standortanalysen und Standortbewertungen an Beispielen in Hessen“

- „Standortanalyse im Einzelhandel“
- „Rahmenplanung für ein Stadterneuerungsgebiet“
- „Exkursion zur Geographischen Entwicklungsforschung“
- „Paläoumweltrekonstruktion in Mittelhessen auf Basis von Sedimentarchiven“

Jedes **Projektmodul** ist eine inhaltlich integrierte, auf das individuelle „Sich-aneignen“ von Methodenkenntnis ausgerichtete Lehrveranstaltung und besteht aus

- einer inhaltlich einführenden Veranstaltung (Modulbaustein 1).
- einem Methodenbaustein (Modulbaustein 2). Der Methodenbaustein vermittelt die Grundlagen der jeweiligen Methode und erläutert diese mit Anwendungsbeispielen aus dem Thema der inhaltlichen Lehrveranstaltung.
- einer Übung (Modulbaustein 3), in der individuelle Aufgaben unter Anwendung der erlernten Methoden und Inhalte selbstständig bearbeitet werden.
- einer Hausarbeit und Präsentation.

Die nach diesem Muster angelegten Projektmodule gliedern sich in solche für das 3. und 4. Semester (grundlegend), solche für Fortgeschrittene (4. und 5. Semester) sowie Gelände- und Exkursionsmodule. Projektmodule bieten die Möglichkeit, Kenntnisse aus den Nebenfächern in die individuell zu bearbeitenden Themen, die Präsentation und die Hausarbeit einfließen zu lassen.

Die Abschlussphase:

Im 6. Semester oder auf Wunsch bereits zu einem früheren Zeitpunkt im Studium wird ein **Berufspraktikum** im Umfang von insgesamt 11 Wochen (15 CP) absolviert.

Das Studium schließt mit der **Bachelor-Arbeit** („Thesis“) und einem begleitenden Seminar ab. In dieser Arbeit wird von den Studierenden der Nachweis erbracht, dass sie ein konkretes, abgegrenztes Thema in einem begrenzten Zeitraum selbstständig wissenschaftlich bearbeiten und die Ergebnisse der Fachwelt darlegen können.

➤ **Studienverlaufsplan für den B.Sc. Geographie siehe Kapitel 6.2.**

3.3 Die Nebenfächer:

Die Module im großen bzw. im kleinen Nebenfach (36 CP für das „große Nebenfach“ und 18 CP für ein „kleines Nebenfach“) und in den Außerfachlichen Kompetenzen (AFK; 6 CP) werden über den gesamten Studienverlauf verteilt absolviert (ca. 6 - 8 CP pro Semester). Mögliche **Nebenfächer** sind:

Anbietender Fachbereich	Fach	Umfang (CP)
FB 01	Öffentliches Recht	36
FB 02	Wirtschaftswissenschaften	36
	Ökonomie	18
	BWL	18
	Transformationsökonomik	18
FB 03	Politikwissenschaft	36 oder 18
	Soziologie	36 oder 18
FB 07	Informatik	36 oder 18
FB 09	Umweltmanagement	36 oder 18
	Agrarökonomie	18

Weitere Nebenfächer können auf Antrag durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses genehmigt werden; der Antrag ist inhaltlich zu begründen. **Vor der Antragstellung ist eine Beratung durch die Studienfachberatung der Geographie (siehe Kap.1) erforderlich.**

Die Außerfachlichen Kompetenzen (AfK)

Die Liste der Veranstaltungen im Rahmen der **Außerfachlichen Kompetenzen (AfK)** wird jedes Semester neu mit dem jeweiligen Themenangebot veröffentlicht unter www.uni-giessen.de/zfbk/afk und sie sind auch im Vorlesungsverzeichnis zu finden (www.uni-giessen.de/evv).

Beispiele für **Modulthemen der AfK**: Diskussionstechniken, Theaterkurs, Medientechnik, Bewerbung und Vorstellungsgespräch, Business English, Präsentationstechniken, Grundlagen PR und Pressearbeit, Literaturrecherche, Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Logik, Übungen für eine gute Sprechstimme etc. sowie zahlreiche Sprachkurse verschiedener Sprachen.

Durch den Besuch thematisch verwandter Lehrveranstaltungen können zudem individuelle Schwerpunkte gelegt und Zusatzzeugnisse für einzelne Kompetenzfelder erworben werden, z. B. für die Themenbereiche:

- Kompetent mündlich kommunizieren
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Konstruktive Konfliktbearbeitung
- Teamfähigkeit & Prozessgestaltung
- Interkulturelle Kompetenz
- Technische Dokumentation
- Sprache und Kultur eines bestimmten Landes
- u.v.m.

3.4 Module und Prüfungen

Mögliche Prüfungsformen in der Geographie sind Klausuren, mündliche Prüfungen, Referate und schriftliche Hausarbeiten, Seminarvorträge, Projekt- bzw. Exkursionsberichte. Form und Art der Prüfung sind in der Modulbeschreibung angegeben.

Arten von Modulprüfungen

Es gibt zwei Arten von Modulprüfungen, die modulabschließenden und die modulbegleitenden Prüfungen. Die **modulabschließende Prüfung** bezieht sich auf die Inhalte des gesamten Moduls. In der Modulbeschreibung sind die Prüfungsform und die Prüfungsdauer angegeben.

Die **modulbegleitende Prüfung** besteht aus mehreren, i.d.R. den verschiedenen Lehrveranstaltungen eines Moduls zugeordneten Teilprüfungen. In einem Modul, das sich beispielsweise aus den zwei Teilen Vorlesung und Seminar zusammensetzt (plus der studentischen Eigenarbeit), können die Teilprüfungen etwa Klausur, Präsentation und Hausarbeit sein (es ist aber keineswegs so, dass jeder Lehrveranstaltung eine Teilprüfung zugeordnet sein muss). Jede Teilprüfung wird bewertet.

Die Modulbeschreibung enthält jeweils detaillierte Regelungen zur Prüfung und zu den Wiederholungsmöglichkeiten.

Anmeldung zu Prüfungen

Für jede Modulprüfung ist eine Anmeldung erforderlich.



- 1. Die Teilnahme an einer Prüfung ist ohne fristgerechte Anmeldungen nicht möglich!**
- 2. Die Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme an der Prüfung!**
- 3. Zu den Geographie-Pflichtmodulen im ersten und zweiten Semester sind gemäß der Regelung in der Speziellen Ordnung Geographie alle Studierenden automatisch angemeldet, sobald sie sich an der Universität eingeschrieben haben. Für alle anderen Modulprüfungen – auch in den Nebenfächern – ist eine Anmeldung erforderlich.**
- 4. Wer angemeldet ist und dann an der Prüfung nicht teilnimmt, ohne ordnungsgemäß den Rücktritt erklärt zu haben (s.u.), hat die Prüfung nicht bestanden, ist also durchgefallen. (Das gilt auch für Studienanfänger*innen, die eingeschrieben sind, aber nicht am Studium teilnehmen!)**

Prüfungsregelungen

Die Regelungen der JLU zu Prüfungen, wie Wiederholungsmöglichkeiten, Prüfungsrücktritt, Bachelor-Thesis etc. finden Sie in den Allgemeinen Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge in Kombination mit der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang unter: www.uni-giessen.de/mug. Siehe auch Kapitel 6.

Prüfungsausschuss für den Bachelorstudiengang Geographie:

Prüfungsamt der naturwissenschaftlichen Fachbereiche

Heinrich-Buff-Ring 17-19, Raum A 25

Homepage: www.uni-giessen.de/fbz/paemter/nwiss

Tel.: 0641 / 99-24520, Fax 99 24529

Prüfungsausschussvorsitzender

Prof. Dr. Christian Diller

E-Mail: Christian.Diller@geogr.uni-giessen.de

Tel.: 0641 / 99-36241; Sprechzeit: nach Vereinbarung

Prüfungsverwaltungssystem Flexnow

Das Prüfungsverfahren (An-/Abmeldung, Prüfungsverlaufsdokumentation) wird mit dem Prüfungsverwaltungssystem Flexnow bearbeitet. Studienanfänger*innen erhalten in der Studieneinführungswoche eine ausführliche Einführung in die Nutzung des Systems.

4. Studienpläne, Module, Ordnungen des Bachelorstudiengangs

4.1 Studien- und Prüfungsregelungen

Der Studiengang wird hinsichtlich seines Aufbaus, der Inhalte, der für Module und Prüfungen zuständigen Verantwortlichen und Ausschüsse und anderem mehr geregelt mit Hilfe von zwei Ordnungen. Dies sind:

- a.) die **Rahmenordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge**, die für alle diese Studiengänge an der Universität Gießen als Grundlage gilt. Der Titel ist „**Allgemeine Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge der JLU Gießen**“ kurz **AiIB**, und sie ist veröffentlicht in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG), zu finden unter Nummer 7.34 auf der Netzseite: www.uni-giessen.de/mug
- b.) die **Spezielle Ordnung des Studienganges**, in der die besonderen Bedingungen für den speziellen Studiengang – in diesem Fall Geographie – gebündelt sind. Die **Spezielle Ordnung** - kurz **SpezO** - ergänzt also die „Allgemeinen Bestimmungen...“. Wenn man wissen möchte, wie der jeweilige Studiengang geregelt ist, muss man beide Ordnungen zusammen betrachten. Als Anlage gehörten zur Speziellen Ordnung auch:
 - die **Studienverlaufspläne** für das Hauptfach Geographie und einige Nebenfächer
 - die **Modulbeschreibungen**
 - die **Praktikumsordnung**
 - die Liste der **möglichen Nebenfächer**.Die Ordnung mit Anlagen ist ebenfalls in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG) veröffentlicht unter: www.uni-giessen.de/mug/7/findex35.html. Von dort führen Links zu allen Bachelorstudiengängen sowie zu den Nebenfachregelungen einzelner Fachbereiche.

Sie finden in diesem Kapitel den Studienverlaufplan für das Hauptfach Geographie, die Pflichtmodule, Regelungen für die Nebenfächer, die Spezielle Ordnung (SpezO) der Geographie und die Praktikumsordnung jeweils in der aktuellen Fassung zum Zeitpunkt des Drucks.

→ Die Ordnungen werden durch Veröffentlichung in den „Mitteilungen der Universität Gießen“ (MUG) rechtskräftig

4.2 Studienverlaufsplan

Modulbezeichnung / Modulcode	CP	Semester					
		1	2	3	4	5	6
1. Propädeutikum (07-BA-Geo-Prop)	9	Ü Ü					
2. Einführung in die Physische Geographie/ Klimageographie (07-BA-Geo-PGK)	6	VL VL					
3. Nebenfach	6	VL S					
4. Wahlpflichtmodul (07-BA-Geo-EmpSoz oder 07-BA-Geo-MPhy)	9	VL Ü Ü					
	30						
5. Einführung in die Anthropogeographie/ Wirtschaftsgeographie (07-BA-Geo-AGW)	6		VL VL				
6. Einführung in die Raumplanung, Verkehrsgeographie und Mobilitätsforschung (07-BA-Geo-RVM)	6		VL Ü				
7. Nebenfach	6		VL S				
8. Geoinformatik (07-BA-Geo-GIS)	9		VL VL Ü				
9. Außerfachliche Kompetenz	3						
	30						
10. Projektmanagement (07-BA-Geo-PM)	3			VL Ü			
11. Nebenfach	6			VL S			
12. Projekt 1 (07-BA-Geo-Pr oder 07-BA-Geo-Ex)	9			FT MT PT			
13. Projekt 2 (07-BA-Geo-Pr oder 07-BA-Geo-Ex)	9			FT MT PT			
14. Außerfachliche Kompetenz	3						
	30						
15. Projekt 3 (07-BA-Geo-Pr oder 07-BA-Geo-Ex)	9				FT MT PT		
16. Projekt 4 (07-BA-Geo-Pr oder 07-BA-Geo-Ex)	9				FT MT PT		
17. Nebenfach	6				VL S		
18. Nebenfach	6				VL S		
	30						
19. Projekt 5 (07-BA-Geo-Pr oder 07-BA-Geo-Ex)	9					FT MT	

07-BA-Geo-Prop	1. Propädeutikum		9 CP
	Preparatory Course		
Pflichtmodul	FB 07 / Geographie / Institut für Geographie		1. Semester
	erstmals angeboten im WiSe 2008/09		
Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens - können sich fachinhaltliche Fragestellungen durch Sekundärquellenstudium erschließen, sinnvoll gliedern und in einem festgelegten Zeitraum stilistisch sicher zum schriftlichen Abschluss bringen - beherrschen Präsentationstechniken und die Rhetorik der wissenschaftlichen Präsentation 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Datenrecherche und -aufarbeitung - Präsentations- und Verschriftlichungstechniken - Kommunikationstheoretische Grundlagen - Rhetorik 			
Angebotsrhythmus und Dauer: Jedes Semester, ein Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: B.Sc. Geographie			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
Einführungswoche	40		
Übung 1	30	30	
Übung 2	30	30	
Selbstgestaltete Arbeit		50	
Modulabschlussprüfung		60	
Summe:	270		
Prüfungsvorleistungen: 15-minütiger Kurzvortrag im Rahmen des Moduls			
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - Modulabschlussprüfung - Prüfungsform: Hausarbeit - Umfang: 8 Seiten - Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit - Wiederholungsprüfung: Überarbeitung der Hausarbeit. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 3 Wochen. 			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe StudIP			

5. Bewerbung, Zulassung, Studienbeginn

5.1 Bewerbung und Zulassung

Für das Bachelor-Studium an der Universität Gießen benötigen Sie als Zugangsvoraussetzung die Fachhochschulreife, die allgemeine Hochschulreife oder eine vergleichbare Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Meisterprüfung).

Der Nachweis eines Praktikums ist für die Zulassung zum Studium nicht erforderlich.

Da die Zahl der Studienbewerber*innen die in Gießen vorhandene Zahl an Studienplätzen im Studiengang Geographie zurzeit nicht übersteigt, gibt es keine Studienplatzbeschränkung (N.C.). Das bedeutet, dass jede*r, die/der sich in Gießen frist- und formgerecht für einen Studienplatz in Geographie (B.Sc.) bewirbt, sicher sein kann, einen Studienplatz zu bekommen. Wenn nötig, können Sie sich also schon eine Wohnung suchen, bevor Sie Ihre Zulassung zum Studium bekommen haben.

Das Studium kann zum Wintersemester und zum Sommersemester begonnen werden.

Studienbewerber mit einer **deutschen Hochschulzugangsberechtigung** bewerben sich fristgerecht **online**. Zuständig ist das

- Studierendensekretariat, Goethestr. 58, 35390 Gießen, Tel. 0641 / 99-16400; Öffnungszeiten siehe Homepage: www.uni-giessen.de/org/admin/dez/b/5/studisek

Bewerbungsfristen:

Aktuelle Informationen zur Bewerbung sowie die Unterlagen - auch das Onlinebewerbungsportal - finden Sie immer unter: www.uni-giessen.de/studium/bewerbung

Studienbewerber*innen mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung senden ihre Bewerbung für ein **Bachelor-Studium** an die Arbeits- und Servicestelle für Internationale Studienbewerbungen (uni-assist).

Die Unterlagen sollten laut Empfehlung auf der Homepage spätestens 8 Wochen vor Ende der Bewerbungsfrist (siehe oben) bei uni-assist (www.uni-assist.de) eingegangen sein.

Informationen zum Zulassungsverfahren über uni-assist und zur Studienbewerbung für ein Studium an der Universität in Gießen finden Sie im Netz unter: www.uni-giessen.de/internationales

Anfragen internationaler Studierender zum Studieren in Gießen an:

- Studierendensekretariat, Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation internationaler Studierender
Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen
Tel. 0641 / 99-16400 (über die Studierendenshotline „Call Justus“)
www.uni-giessen.de/internationales
Ansprechpartner/innen und Sprechzeiten: siehe Homepage

5.2 Studienbeginn

Das Studium der Geographie (B.Sc.) kann im Sommer- und im Wintersemester aufgenommen werden.

Die Vorlesungen beginnen in der Regel in der zweiten bis dritten Oktoberwoche im Wintersemester und in der zweiten bis dritten Aprilwoche im Sommersemester. In der Woche vor Vorlesungsbeginn findet traditionell die Studieneinführungswoche statt.

Die Studieneinführungswoche

Sie haben sich für einen Studiengang entschieden, sich vielleicht die Studienführer und Informationsbroschüren dazu besorgt bzw. im Netz gesurft, sind möglicherweise verwirrt nach der Lektüre und haben vor Studienbeginn viele neue Fragen, z.B.

- Wie bekomme ich eigentlich meinen Stundenplan?
- Wo muss ich am ersten Vorlesungstag hin?
- Woher weiß ich, für was ich mich wann und wo in welche Anmelde Listen eintragen muss?
- Was ist denn ein Proseminar, ein Tutorium, „Workload“?
- Welche Bücher benötige ich und welche kann ich ausleihen?

Um Sie mit diesen und vielen anderen Fragen, die den Studienablauf und das studentische Leben allgemein betreffen, nicht alleine zu lassen, bietet die Universität Gießen ein umfassendes Informations- und Betreuungsprogramm an. Die Studieneinführungswoche - von Insidern kurz StEW genannt - ist an der

Universität Gießen fester Bestandteil des Studiums für Studienanfänger*innen. Sie findet in der Woche vor Beginn der Vorlesungen statt. **Die Teilnahme ist Pflicht für Studienanfänger*innen der Geographie, da die Einführungswoche Teil des Propädeutikmoduls im ersten Semester ist.**

Dort erhalten Sie die für Ihr Studium wichtigen, umfassenden Informationen. Auch die Anmeldung für Lehrveranstaltungen und Prüfungen werden z.B. für Nebenfächer schon in dieser Woche vorgenommen. Die Einladung zur STEW erhalten Sie mit dem Zulassungsbescheid. Anmelden müssen Sie sich nicht, Sie gehen einfach am ersten Tag zur Eröffnungsveranstaltung, die für Ihr Fach angeboten wird.

Die Studieneinführungswoche findet grundsätzlich in kleinen Gruppen von Studienanfänger*innen eines jeden Faches bzw. Studienganges statt. Die Gruppen werden von Mentor*innen (Studierenden dieses Faches im höheren Semester) betreut.

Das Programm ist fachspezifisch, Vorträge und Kleingruppenarbeit wechseln sich ab. Sie erhalten und erarbeiten in dieser Woche die notwendigen Informationen u. a. zu:

- Stundenplan, Koordination verschiedener Fächer und Lehrveranstaltungen,
- Studienaufbau, Prüfungsordnungen,
- Lern- und Arbeitstechniken an der Universität,
- Veranstaltungsorten,
- Benutzung von Bibliotheken, Internet u.a.m.,
- Einrichtungen der Universität,
- Aufbau der Universität (Wer ist wofür zuständig?)
- System „Flexnow“ zur Anmeldung für die Veranstaltungen sowie zur Prüfungsverwaltung.

Außerdem gibt es Gelegenheit zum Gespräch mit Professorinnen und Professoren, anderen Studierenden im höheren Semester und der Studienfachberatung.

Dass Sie Ihre zukünftigen Mitstudierenden kennen lernen, ergibt sich während der Studieneinführungswoche fast von selbst (und besonders gut beim gemeinsamen Erkunden der Universität und der Stadt Gießen...). Wichtig ist, dass Sie in der Woche aktiv und kontinuierlich mitarbeiten. Dann werden Sie am Ende der Woche wissen, wo's lang geht am ersten Vorlesungstag, im ersten Semester und an der Uni.

Nützliche Hinweise zum Studienbeginn: www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn

- **Studienfinanzierung/-förderung - Bafög** (auch Antragsformulare):
Studierendenwerk - Abteilung Förderung -
Otto-Behaghel-Straße, Tel. 0641 / 400080, 35394 Gießen
www.stwgi.de/geld
- **Zimmersuche/Studierendenwohnheime:**
Studierendenwerk - Abteilung Wohnen -
Otto-Behaghel-Straße, Tel. 0641 / 400080, 35394 Gießen.
www.stwgi.de/wohnen
Weitere Tipps zur Wohnungssuche unter:
www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn

5.3 Sonstiges

- **Auslandsstudium, Partneruniversitäten**

Die Universität beteiligt sich an europäischen Austauschprogrammen (Erasmus) mit Hochschulen in europäischen Ländern. Für Geograph*innen gibt es z.B. Partnerhochschulen in Finnland, Frankreich Polen, Spanien und Schweden (www.uni-giessen.de/internationales/erasmus/out).

Darüber hinaus haben die Fachgebiete zahlreiche weitere Kontakte in der Forschung oder Partnerschaften mit europäischen und außereuropäischen Hochschulen. Umfangreiche Informationen findet man fachübergreifend und fachspezifisch im Netz unter www.uni-giessen.de/internationales. Wenn Sie an einem Auslandsstudium interessiert sind, sollten Sie dies am besten zunächst mit Ihrem Studienfachberater (Siehe Kap.1) besprechen, damit das für Sie passende Programm oder Angebot gefunden werden kann.

Gießener Studierende können aber selbstverständlich auch das Austauschprogramm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD, siehe www.daad.de) nutzen oder ein Auslandsstudium an einer Universität unabhängig von laufenden Programmen beantragen. Für Studierende naturwissenschaftlicher Studiengänge empfiehlt sich ein Auslandsstudium erst nach dem Grundstudium.

- **Fremdsprachen, Außerfachliche Kompetenzen, Career-Service**
sind für Geograph*innen sinnvoll und notwendig. Fremdsprachenkenntnisse sind nicht nur dann erforderlich, wenn Sie z. B. ein oder zwei Semester im Ausland studieren wollen (s. o.), sie werden auch von Arbeitgebern erwartet. Speziell Englisch ist ein „Muss“ als Wissenschaftssprache, in der auch in deutschen Industrieunternehmen kommuniziert wird. Wer Fremdsprachen lernen möchte oder wer schon vorhandene Sprachkenntnisse auffrischen oder vertiefen will, findet an der Universität Gießen ein vielfältiges Kursangebot. Diese Kurse werden jedes Semester im Vorlesungsverzeichnis angekündigt und können von allen Studierenden besucht werden (Sie müssen sich nicht extra für ein Sprachfach einschreiben!). Darüber hinaus können Sie auch die anderen Angebote – z. B. aus dem Programm „Einstieg mit Erfolg“ – unserer Universität nutzen (Sprachlabor, Sprach-Selbstlernprogramme, Kontakte zu Personen mit der jeweiligen Muttersprache, zahlreiche andere Angebote außerfachlicher Kompetenzen: www.uni-giessen.de/fbz/zentren/zfbk, Career-Service)
- Das vielfältige Veranstaltungsangebot des **allgemeinen Hochschulsports** finden Sie im Überblick im Vorlesungsverzeichnis sowie - ausführlich erläutert - in einem Sonderheft, das zu Beginn eines jeden Semesters veröffentlicht wird und in den Fachbereichen ausliegt. Im Internet unter: www.uni-giessen.de/ahs
- Das **Personal- und Vorlesungsverzeichnis**
Im Internet finden Sie das Vorlesungsverzeichnis unter: www.uni-giessen.de/studinfo/ev



Informationen zum Studienbeginn, STEW, Wohnen aktuell immer unter:
www.uni-giessen.de/studienbeginn

6. Information und Beratung an der JLU

In diesem Studienführer können wir nicht auf alle Detailprobleme oder Fragen, die sich im Entscheidungsprozess der Studienwahl ergeben, eingehen. Dafür hat die Universität besondere Beratungsangebote.

6.1 Die Studienfachberatung durch die Hochschullehrer*innen

Die Studienfachberatung wird von Hochschullehrer*innen des Fachbereichs 07 / Fachgebiet Geographie durchgeführt. An die Studienfachberatung sollten Sie sich wenden, wenn Sie Fragen zum Studienablauf, zu einzelnen Studienfächern, gewünschten Spezialisierungen in Ihrem Studium etc. haben.

Sie können dort auch alle Fragen im Zusammenhang mit Prüfungen klären. Den Studienfachberater sowie weitere Einrichtungen und Infos zum Fach finden Sie auf den ersten Seiten dieses Heftes (Kapitel 1)

6.2 „Call Justus“ - Studierenden-Hotline der Uni Gießen

„Call Justus“ – die Studierenden-Hotline - ist die erste Anlaufstelle für telefonische Anfragen von Studieninteressierten und Studierenden bei Fragen rund um das Studium an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Dort erhalten Sie erste Informationen zu:

- Studienangeboten
- Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte
- Bewerbungsverfahren
- Semesterbeitrag, Rückmeldung, Beurlaubung, Exmatrikulation
- Fachwechsel und Hochschulortwechsel
- Sprechzeiten und Adressen der Studienfachberaterinnen
- Sprechzeiten und Adressen der Zentralen Studienberatung und anderen universitären Beratungsstellen

Komplexere Anliegen leiten die Mitarbeiter*innen von „Call Justus“ an die zuständigen Mitarbeiter*innen der Zentralen Studienberatung (siehe unten) bzw. des Studierendensekretariates weiter oder vermitteln zu anderen Einrichtungen der Universität, z. B. zu Fachbereichen, Prüfungsämtern, Beratungseinrichtungen, dem Studierendenwerk etc.

„Call Justus“ – Studierenden-Hotline

Sprechzeiten: Mo-Fr 08.30 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr; Tel: 0641 / 99 16 400

6.3 Zentrale Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung informiert und berät Sie in allen Phasen Ihres Studiums:

- bei der **Studienwahl** über Studienmöglichkeiten, -anforderungen und -inhalte und bei Fragen und Schwierigkeiten, die sich im Zusammenhang mit der Entscheidung für ein Studium ergeben können.
- bei Fragen zu **Bewerbung und Zulassung**: Bewerbungsverfahren, Zulassungsbeschränkungen, Überbrückungsmöglichkeiten von Wartezeiten, beruflich Qualifizierte etc.
- in der **Studieneingangsphase** und bei der **Studienplanung**
- bei individuellen Fragen und Schwierigkeiten im **Studienverlauf**, wie Orientierungsschwierigkeiten, Unsicherheit bei der „richtigen“ Fächerwahl, Zusatzqualifikationen, Studien-, Lern-, Arbeits- und Prüfungs(vorbereitungs)probleme, Studienunterbrechung, Studienfachwechsel oder -abbruch.
- Studierende in **bestimmten Lebenslagen** (Studium mit Behinderung oder chronischer Krankheit, Studieren mit Kind usw.) und
- während der **Studienausgangsphase** und beim Übergang in die Arbeitswelt.

Die Berater*innen orientieren sich an den methodischen Standards professioneller Beratung. Die Beratung ist vertraulich und ergebnisoffen. Sie erhalten professionelle Unterstützung bei der Suche nach Informationen und ihrer Verarbeitung und Einordnung sowie bei der Reflexion studienbezogener Fragestellungen und Probleme.

Kurzinformationen erhalten Sie in der Offenen Sprechstunde (für die Sie sich nicht anmelden müssen) oder auch während der Telefonsprechstunde. Für ein ausführliches Beratungsgespräch (in Präsenz, per Telefon oder Videochat) sollten Sie einen Termin vereinbaren: Dies ist möglich über die Hotline Call Justus oder per E-Mail:

Zentrale Studienberatung

Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen

www.uni-giessen.de/zsb

zsb@uni-giessen.de

Offene Sprechstunden: siehe o.g. Homepage

6.4 Psychologische Beratungsstelle der JLU Gießen

Die psychologische Beratungsstelle unterstützt bei der Bewältigung psychischer Schwierigkeiten und akuter Krisen und steht allen Studierenden der JLU offen. Die Beratung erfolgt vertraulich und kostenfrei, es erfolgt keine Abrechnung mit den Krankenkassen. Sie können sich beispielsweise mit den folgenden Themen an das Beratungsteam wenden: Lern- und Arbeitsschwierigkeiten, Konzentrationsprobleme, Prüfungs- und Versagensängste, Orientierungslosigkeit und Zukunftsangst, Überforderung, Krisensituationen, Depressionen u.a.

Webseite: www.uni-giessen.de/fbz/zentren/zfbk/PBS

E-Mail: pbs@zfbk.uni-giessen.de

6.5 Studentische Studienberatung der Fachschaften

„Alle Studierenden eines Fachbereiches bilden die Fachschaft“, so die Definition laut Hochschulgesetz. Umgangssprachlich versteht man unter der „Fachschaft“ die Gruppe von hochschulpolitisch aktiven Studierenden, deren Aufgabe u. a. die Interessenvertretung der Studierenden ist. Die Fachschaften nehmen in ihrem Bereich die fachlichen Belange und hochschulpolitischen Interessen der Studierenden wahr; sie beraten die Studierenden und tragen zur Förderung der Studienangelegenheiten bei. Die Fachschaft Geographie steht allen Studierenden der Geographie offen – egal ob Bachelor, Master, Lehramt oder Nebenfach. Kontakt siehe Kapitel 1.

6.6 Beratung für Studieninteressierte und Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

- **Beratung zu Studium** (Studienwahl und -entscheidung, Bewerbung für den Studienplatz mit Härtefall- oder Nachteilsausgleichsantrag, Studiengestaltung, Fehlzeiten und Urlaubssemester, Nachteilsausgleich bei Prüfungen, technische Hilfsmittel, Studienassistenz und andere Angebote der Universität):

Internet: www.uni-giessen.de/studium/studmitbehinderung

Zentrale Studienberatung – Beratungsangebot für behinderte und chronisch kranke Studieninteressierte und Studierende, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen, E-Mail: studium-barrierefrei@uni-giessen.de, Tel.: 0641 / 99 16216

Termine nach Vereinbarung über das Sekretariat, Tel.: (0641) 99 16214 oder über die Studierenden-Hotline Call Justus, Tel.: 0641 / 99 16400.

- **Beratung zu sozialen Belangen im Studium** (Studienfinanzierung, Finanzierung von personellen Hilfen und technischen Hilfsmitteln, Unterstützung bei sonstigen sozialen Fragen und Schwierigkeiten; Wohnheimplätze mit Sonderausstattung etc.):
Studierendenwerk Gießen – Beratung & Service, Studentenhaus, Otto-Behaghel-Straße 25, 35394 Gießen; Tel.: 0641 / 40008 160; E-Mail: beratung.soziales@stwgi.de
Sprechzeiten siehe Homepage: www.stwgi.de/beratung

- **Beratung durch Studierende im Autonomem Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABeR)** im AStA der JLU Gießen, E-Mail: aber@asta-giessen.de, Internet: www.uni-giessen.de/aber; Sprechstunden: siehe Homepage. Philosophikum II, Haus E, Erdgeschoss, Raum 19a (Fachschaft Gesellschaftswissenschaften)

6.7 Studieren mit Kind /mit familiären Verpflichtungen

www.uni-giessen.de/Studium/mitkind und www.kind-und-studium.de

- **Beratung zum Studium** (Studienwahl, Studiengestaltung, Urlaubssemester, Schwierigkeiten bei Veranstaltungsteilnahme, Prüfungen und allen Fragen sonst zum Studium mit Kind): Beate Caputa-Wießner, Zentrale Studienberatung, Goethestr. 58 (siehe oben); ZSB@uni-giessen.de. Bitte vereinbaren Sie auf jeden Fall einen Termin für ein Beratungsgespräch, am besten telefonisch über „Call Justus – Studierendenhotline“: Tel.: 0641 / 99 16 400, Mo - Fr 09.00 - 16.00 Uhr.
- **Beratung zu sozialen Belangen im Studium** (Beratung und Unterstützung bei finanziellen und sozialen Fragen und Schwierigkeiten; Kinderbetreuung und Tagesmütter, kostenloses Mensaessen, Wohnheimplätze u. a. m.: Netzwerk Studieren mit Kind) in der Allgemeinen Sozialberatung des Studierendenwerkes, Studentenhaus, Otto-Behagel-Straße 25, Raum 14, 15 und 19; Tel.: (0641) 4 00 08-1 62; beratung.soziales@stwgi.de
Sprechzeiten siehe: www.stwgi.de/beratung

6.8 Beratung internationaler Studierender bzw. zum Studium im Ausland

Infos unter: www.uni-giessen.de/internationales

Akademisches Auslandsamt, Goethestr. 58, 35390 Gießen

Beratung für internationale Studierende und Studienbewerber*innen:

Sprechzeiten: siehe Homepage: www.uni-giessen.de/internationales/kontakt/kontaktAAA

E-Mail: studium-international@uni-giessen.de

Tel.: +49 (0)641 99 16400 (über die Studierenden-Hotline)

Beratung zum Studium und Praktikum im Ausland:

Sprechzeiten: siehe Homepage: www.uni-giessen.de/internationales/kontakt/kontaktAAA

E-Mail: mobility@uni-giessen.de

DAAD-PROMOS-Programm: promos-aaa@admin.uni-giessen.de

Tel: +49 (0)641 99 12136